

2011

Jahresprogramm



Hospiz St. Martin

Freundeskreis Hospiz und Hospizstiftung

Die Hospizarbeit braucht Ihre Spende

Hospize können nicht kostendeckend betrieben werden. Der Gesetzgeber erwartet, dass mindestens zehn Prozent der Hospizkosten vom Träger durch Spenden, ehrenamtliche Mitarbeit und sonstige Zuwendungen aufzubringen sind. Deshalb brauchen wir die Unterstützung vieler Menschen, die durch Spenden und Zustiftungen helfen. Alle, die uns finanziell mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende unterstützen, werden über die Entwicklungen im Hospiz informiert und erhalten persönliche Einladungen zu unseren Veranstaltungen. Darüber hinaus freuen wir uns, Sie einmal im Jahr zu einer eigens für den Freundeskreis arrangierten Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Auf Anfrage schicken wir Ihnen unsere zweimal jährlich erscheinende Hospizzeitung zu.

Kontakt: Kath. Hospizstiftung Stuttgart
Verwaltungsdirektor Hubert Hiller
Werastraße 118
70190 Stuttgart
Tel. 0711 70 50-700

Wenn Sie dem Hospiz St. Martin eine Spende zukommen lassen möchten:

LIGA Bank Stuttgart
Konto 500 500
BLZ 750 903 00
Stichwort: Hospizstiftung





DAS HOSPIZ ST. MARTIN MIT SEINEM STATIONÄREN UND AMBULANTEN BEREICH

Das stationäre Hospiz St. Martin kann acht Gäste beherbergen. Sie erfahren dort auf ihrer letzten Wegstrecke kompetente palliative Pflege, medizinische Versorgung und einfühlsame psychosoziale Begleitung. Ihre Familien und Freunde sind in unserem Haus willkommen und bekommen ebenfalls Unterstützung.

Das ambulante Hospiz trägt mit seinen ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen die Hospizarbeit auf vielfältige Weise in die Gesellschaft. Zu dieser Arbeit gehören vor allem die Unterstützung Schwerkranker und ihrer Angehörigen, die Begleitung von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen durch palliative Beratung und ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer.

Informationen über alle Dienste des Hospiz St. Martin erhalten Sie:

Mo – Fr 09.00 – 12.30 und 14.00 – 17.00 Uhr (außer Do)

unter der Nummer: **Tel. 0711 65 29 07-0**

rund um die Uhr unter **www.hospiz-st-martin.de**

oder bei den jeweiligen Kontaktpersonen.

KONTAKTPERSONEN

Dr. theol. Angelika Daiker Gesamtleitung und Trauerbegleitung
AngelikaDaiker@hospiz-st-martin.de
Tel. 0711 65 29 07-30

Petra Lehrer Pflegedienstleitung stationäres Hospiz
PetraLehrer@hospiz-st-martin.de
Tel. 0711 65 29 07-71

Annegret Burger Leitung ambulante Sterbebegleitung
AnnegretBurger@hospiz-st-martin.de
Tel. 0711 65 29 07-32

Barbara Oppenländer
Kinder- und Jugendhospizdienst, Sterbebegleitung, Patientenverfügung
BarbaraOppenlaender@hospiz-st-martin.de
Tel. 0711 65 29 07-31

Bernhard Bayer
Theologe, Kinder- und Jugendhospizdienst, Malteser Projektleitung
BernhardBayer@hospiz-st-martin.de
Tel. 0711 65 29 07-33

Ute Pollak Ambulante Hospizschwester, Palliative Care Beratung
Hospizschwestern@hospiz-st-martin.de
Tel. 0711 65 29 07-68

Petra Scholz
Ambulante Hospizschwester, Palliative Care Beratung
Hospizschwestern@hospiz-st-martin.de
Tel.: 0711 65 29 07-68

Barbara Hummler-Antoni Kunsttherapeutin
BarbaraHummler-Antoni@hospiz-st-martin.de
Tel. 0711 65 29 07-69



INHALTSVERZEICHNIS

BERATUNGSANGEBOTE

- Beratungsgespräche für stationäre Aufnahmen 6
- Beratungsgespräche für ambulante Begleitung und Ehrenamt 6
- Palliative Care Beratung – Ambulante Hospizschwestern 6
- Patientenverfügung, Vorsorge und Selbstbestimmung 6
- Beratung für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen 7
- Beratung zur Trauerbegleitung 7

TREFFPUNKT HOSPIZ ST. MARTIN

- Zeiten der Stille (Eucharistiefeier) 8
- Ausstellung »Kreis – Metamorphosen in Weiß« 8
- Seminar zur Ausstellung 9
- »Wortbrüche« – Klagegebete für Trauernde 9
- Chorsingen im Hospiz St. Martin 10
- »Auf der Suche nach der blauen Blume« 10

EHRENAMTLICHE MITARBEIT IM HOSPIZ ST. MARTIN

- Informationsabende zum Ehrenamt 11
- Verschiedene Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements**
- Ehrenamtliche Lebens- und Sterbebegleitung 12
- Vorbereitungskurs zur Sterbebegleitung 12
- Ehrenamt »Alltag im Hospiz« 13
- Ehrenamtliche Begleitung im Kinder- und Jugendhospizdienst 25

LEBENS- UND STERBEBEGLEITUNG

- Lebens- und Sterbebegleitung für Kranke und Angehörige durch ehrenamtliche Helfer 13
- Palliative Versorgung zu Hause 14
- »In allem einen Sinn« 14

TRAUERBEGLEITUNG

Trauerinfo »Wohin mit meiner Trauer?«

- Trauerinfo im Hospiz St. Martin 16
- Trauerinfo im Haus der Kath. Kirche 16

Trauergruppen

- Trauergruppe Café Hospiz St. Martin 16
- Wenn alte Eltern sterben 17
- Wenn Eltern sterben 17
- Verwitwet mit Kindern leben 17
- Verwaiste Eltern 18
- Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen 18
- Café Lichtblick 18

Kreative Zugänge

- Kunsttherapeutisch begleitete Trauergruppe 19
- Tanz und Begegnung für Trauernde 19
- Märchen und Geschichten um Leben, Tod und Trauer 20
- Kochen und Begegnung im Hospiz St. Martin 20
- In Stein gehauen 21

Themenbezogene Gruppen

- Frühe Verluste, späte Trauer 22
- »Trotzdem Ja zum Leben sagen« 22
- Literaturkreis im Hospiz 23

Freizeit und Urlaub

- Wochenende für Verwitwete und ihre Kinder in Schöntal 23
- Begegnungstag 24
- Urlaub für Trauernde auf einer Finca in Andalusien 24

KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST

Ehrenamt

- Ehrenamtliche Begleitung im Kinder- und Jugendhospizdienst 25
- Vorbereitungskurs für Kinder- und Jugendhospizarbeit 26

Angebote für trauernde Kinder und Jugendliche

- Trauergruppe für Kinder von 5 – 11 Jahre 26
- Trommelworkshop für trauernde Jugendliche 27
- »Zirkus Martinelli« 28
- Kunsttherapeutische Trauergruppe 28

Angebote für Familien

- Verwitwet mit Kindern leben 17
- Begegnungstag 24
- Wochenende für Verwitwete und ihre Kinder in Schöntal 23

Vorträge und Seminare

- Wie andere Kulturen ihre Toten begleiten 29
- Schreib- und Malwerkstatt 30
- »Wenn die Worte fehlen« 30
- Sterben, Tod und Trauer in Bilderbüchern 31
- Palliative Care für Kinder 31
- Informationen zum Hospiz für Schulklassen und Jugendgruppen 32

TANZ UND AUFRICHTUNG

- Meditation des Tanzes durch den Jahreskreis 32

KONTAKTDATEN

Stadtteilorientierte Gruppen 34

Gruppen in Pflegeheimen und im Krankenhaus 35

REFERENTINNEN UND REFERENTEN 36

Impressum U4

Anfahrt U5

Beratungsgespräche für stationäre Aufnahmen

Über die vom Gesetzgeber vorgegebenen Aufnahmekriterien für eine stationäre Aufnahme informiert Sie im persönlichen Gespräch die Pflegedienstleitung Petra Lehrer. Da die Beratungsgespräche zeitintensiv sein können, bitten wir Sie, einen Beratungstermin mit uns zu vereinbaren.

Beratungsgespräche für ambulante Begleitungen und Ehrenamt

Über die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Begleitung für Kranke und deren Angehörige im häuslichen Umfeld, im Hospiz, in Krankenhaus und Pflegeeinrichtung, aber auch über die Möglichkeiten persönlichen ehrenamtlichen Engagements informiert Sie Annegret Burger.

Palliative Care Beratung – Ambulante Hospizschwestern

In Kooperation mit Hausärzten, Brückenschwestern und Pflegediensten beraten und begleiten Petra Scholz und Ute Pollak Familien und Pflegeeinrichtungen bei medizinisch-pflegerischen und ethischen Fragestellungen. Sie suchen im Dialog mit anderen beteiligten Diensten nach hilfreichen Lösungen und vermitteln nötige Kontakte.

Patientenverfügung – Vorsorge und Selbstbestimmung

Das Hospiz St. Martin ist Mitglied der ESSLINGER INITIATIVE Vorsorgen – Selbstbestimmen e.V. und gibt Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten, konkrete Vorsorge zu treffen für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Es handelt sich um keine Rechtsberatung, sondern um Infor-

mationen zu ethischen, medizinischen, rechtlichen und psychosozialen Aspekten der persönlichen Vorsorge. Gesprächstermine können mit Barbara Oppenländer vereinbart werden.

Beratung für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen

Erwachsene sind oft verunsichert, wenn sie mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, die von Sterben und Tod betroffen sind. Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen, SeelsorgerInnen, Verwandte, Nachbarn finden bei uns über Bernhard Bayer AnsprechpartnerInnen. Wir hören zu, beraten, vermitteln Hilfe. Vor Ort unterstützen wir z.B. Lehrerkollegien, ErzieherInnen-Teams.

Beratung zur Trauerbegleitung

Das Hospiz St. Martin bietet Trauerbegleitung an für Menschen in unterschiedlichen Altersstufen und Lebenssituationen. Neben Trauergruppen, die sich regelmäßig treffen, finden Trauernde auch auf einem langen Trauerweg Unterstützung durch kreative, thematische Angebote und Einladungen zu kulturellen Veranstaltungen.

Die Trauerinfo (S. 16) gibt Gelegenheit, die TrauerbegleiterInnen kennen zu lernen und sich detailliert zu informieren. Nähere Informationen über das Sekretariat.



Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Hospiz St. Martin statt.

»Zum Paradies mögen Engel dich geleiten...«

Zeiten der Stille und des Gebets in der Kapelle des Hospiz St. Martin

Unsere Kapelle lädt zum persönlichen Gebet und zur Stille ein. In Gemeinschaft treffen wir uns zur Eucharistiefeier jeden Mittwoch 17.00 – 17.30 Uhr.

Ausstellung »Kreis – Metamorphosen in Weiß«

Ein Bilderzyklus von Bettina Roth-Engelhardt

Auf jedem der ausgestellten gleichformatigen Tafelbilder erhebt sich ein Kreis-Motiv reliefartig aus der Bildfläche. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht ein formales Interesse an dem Gerüst von Kreis-Bildern der Kunstgeschichte (Labyrinth, Fensterrosetten, Ornamente der Buchkunst...) und die Frage: Welche Weisheit transportiert die Form? Die geometrischen Formen vermitteln Strenge, Klarheit und Bewegtheit. Die Serie ist in Weiß gehalten und lässt nur eine zarte Farbigkeit durchscheinen. Die Motive werden aus dem christlichen, buddhistischen, islamischen und dem jüdischen Kulturkreis zitiert. Die Bilder können als abstrakte Andachtsbilder betrachtet werden.

Vernissage: Di 29. März 2011, 19.00 Uhr

Einführung: Kurt Grunow, freischaffender Künstler

Musik: Götz Engelhardt, Bratschist im Württemberg. Kammerorchester Heilbronn

Anmeldung nicht erforderlich.

Die Bilder sind bis 24. Juli 2011 ausgestellt.

»Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen«

Seminar zur Ausstellung:

»Kreis – Metamorphosen in Weiß«

Welche Dynamik ruht in der Form?

Zum vertiefenden Erleben der Bilder werden im Seminar ihre urbildhaften Formen durch meditative, gemeinsame Betrachtung verinnerlicht. Durch Körperbewegung können sie zur lebendigen Erfahrung werden und ihre Weisheit in uns zur Wirksamkeit bringen.

Leitung: Christophe M. Rogez
Bettina Roth-Engelhardt

Termine: So 29. Mai, Sa 02. Juli 2011

Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Kosten: 25,- Euro pro Termin

Bitte bequeme Kleidung tragen (oder mitbringen).

»Wortbrüche« – Klagegebete für Trauernde

Buchpräsentation mit A. Daiker und A. Seeberger

Vieles geht zu Bruch, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Das Leben selbst wird brüchig. In der Bibel findet das große »Warum« Ausdruck in den Klagegebeten, in denen die Betenden ihren Zweifel Gott zumuten. Das neue Buch von A. Daiker und A. Seeberger macht Mut, den Gebetsfaden nicht abreißen zu lassen. Zur Präsentation lädt das Hospiz St. Martin zusammen mit dem Schwabenverlag und dem Kath. Bildungswerk ein im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Bücher, Brot und Wein«.

Moderation: Hilke Lorenz

Termin: 24. Februar 2011

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Haus der Kath. Kirche, Königstraße 7

Anmeldung: über das Kath. Bildungswerk
Tel. 0711 70 50-600

Kosten: 5,- Euro (für Brot, Wein und Musik)

»In mir singt ein Lied«

Chorsingen im Hospiz St. Martin

Lieder wecken Emotionen und Erinnerungen, lösen Freude und Trauer aus und können Träume leben lassen. Gleichzeitig verwurzelt uns das Singen im Hier und Jetzt und bringt uns mit uns selbst in Berührung. Wir singen Lieder mit Gitarren- oder Klavierbegleitung. Jede/r kann mitmachen. Wir widmen uns besonders Liedern, die mit dem Thema Übergang zu tun haben. Eingeladen sind Gäste auf der Station, ihre Angehörigen, Trauernde, ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen des Hospiz. Teilnahme ist an einzelnen Terminen möglich.

Leitung: Barbara Hummler-Antoni
Termine: Di 25. Januar, Di 22. März, Di 03. Mai,
Di 19. Juli, Di 27. September,
Di 18. Oktober, Di 13. Dezember 2011

Zeit: 16.00 – 17.30 Uhr
Teilnahme nach Anmeldung im Sekretariat.

»Auf der Suche nach der blauen Blume«

Kultur im Café für Trauernde

Die blaue Blume, zentrales Sinnbild der Romantik, ist Symbol für das Sehnen nach dem Unerreichbaren und Unendlichen. Mit einer musikalisch-lyrischen Reise laden wir zum Herbstbeginn ein, dieser Sehnsucht nachzuspüren.

Jürgen Rump (Klavier), Eckard Friedrich (Violoncello) und Klaus Tross (Rezitation) bilden seit mehreren Jahren ein vielseitiges Trio, das an diesem Nachmittag einen bunten Querschnitt an Musikstücken und Lyrik darbieten wird.

Termin: Fr 23. September 2011
Zeit: Ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen zu den im Café üblichen Preisen
16.00 - 18.00 Uhr Programm

Ort: Kulturcafé Luxem, Stuttgart,
Gerokstraße 12
(U15 Haltestelle Heidehofstraße)

Wir bitten um eine Spende zugunsten der Trauerbegleitung im Hospiz St. Martin.

Teilnahme nur nach Anmeldung über das Sekretariat.



EHRENAMTLICHE MITARBEIT IM HOSPIZ ST. MARTIN

Alle Veranstaltungen finden im Hospiz St. Martin statt.

Informationsabende zum Ehrenamt

Das Hospiz St. Martin lädt ein zu Informationsveranstaltungen über verschiedene Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements. Haupttätigkeitsfelder sind die Begleitung schwerkranker Menschen im Hospiz, im häuslichen Umfeld und in Pflegeeinrichtungen, der Kinder- und Jugendhospizdienst, sowie im stationären Hospiz das praktische Tun rund um die gemeinsamen Mahlzeiten der Hospizgäste, das wir »Alltag im Hospiz« nennen.

Neben der Vorstellung der verschiedenen Dienste besteht an den Abenden Raum, einander zu begegnen, gegenseitige Erwartungen zu klären und Fragen zu beantworten.

Leitung: Annegret Burger und Team
Termine: Mo 5. Juli und Mi 23. November 2011
Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr



VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENTS

Ehrenamtliche Lebens- und Sterbebegleitung

Das Hospiz St. Martin mit seinen ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu Hause, in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und im Hospiz St. Martin.

Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und danach mit Fortbildungen und in Fallbesprechungsgruppen kontinuierlich unterstützt.

Vorbereitungskurs zur Sterbebegleitung

Der nächste Kurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung wird im Februar 2011 beginnen und im Juli 2011 abschließen. Die TeilnehmerInnen werden sich im Kurs mit ihrer eigenen Sterblichkeit, mit Sterbephasen, Kommunikation und den Grundlagen der Hospizbewegung auseinandersetzen, sowie bei einem Praktikum Erfahrungen im Kontakt mit schwerkranken Menschen sammeln.

Teilnehmen können Menschen, die bereit sind, sich innerhalb der stationären und ambulanten Sterbebegleitung von St. Martin zu engagieren.

Leitung: Annegret Burger und Christine Neider
Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Der Teilnahme am Kurs geht ein Gespräch mit der Kursleitung voraus. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Annegret Burger.

Ehrenamt »Alltag im Hospiz«

Vieles, was den Alltag prägt – ein liebevoll hergerichtete Frühstück, gepflegte Blumen, ab und zu ein leckerer Kuchen – hilft den Gästen in unserem stationären Hospiz, sich wohl zu fühlen. Wir suchen Ehrenamtliche, die sich mit ihren praktischen Fähigkeiten rund um die Mahlzeiten der Gäste einbringen. Sie können sich für einen regelmäßigen Einsatz zu einer festen Zeit entscheiden. Dafür ist ein Einführungskurs in die Arbeit nötig. *Sollten Sie sich für dieses Ehrenamt interessieren, wenden Sie sich bitte an Annegret Burger.*

Ehrenamtliche Begleitung im Kinder- und Jugendhospizdienst

Informationen finden Sie auf S.25 ff.

LEBENS- UND STERBEBEGLEITUNG

Alle Veranstaltungen finden im Hospiz St. Martin statt.

Lebens- und Sterbebegleitung für Kranke und Angehörige durch ehrenamtliche Helfer

Für Menschen, die in der Begleitung eines Angehörigen Unterstützung benötigen, vermittelt das Hospiz St. Martin ehrenamtliche BegleiterInnen.

Wie die Begleitung gestaltet wird, richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen. Die ehrenamtlichen BegleiterInnen werden vom Hospiz kontinuierlich unterstützt. Unser Dienst ist kostenfrei. Er steht unabhängig von Religionszugehörigkeit und Nationalität allen offen.

Für nähere Informationen oder zur Vermittlung einer Begleitung wenden Sie sich bitte an Annegret Burger.

Palliative Versorgung zu Hause

Seminar für pflegende Angehörige und Interessierte

Die Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen zuhause ist für die Angehörigen mit vielen Unsicherheiten und Fragen verbunden. Dieser Kurs greift verschiedene Aspekte der Versorgung auf und vermittelt Wissen, praktische Tipps und konkrete Informationen zu Unterstützungsangeboten und Finanzierung. Im Zentrum des Kurses stehen Themen rund um die Betreuung und Pflege der kranken Menschen. Darüber hinaus werden psychosoziale Belastungen der Pflegenden und Sterbenden und ihre Bedürfnisse angesprochen.

Referenten: Petra Lehrer und Bernhard Bayer

Termine: 02. / 09. / 16. und 23. März 2011

Zeit: Mittwochs 14.30 – 17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 16. Februar 2011

Eine Teilnahme an allen Terminen ist empfehlenswert. *Die Kosten des Kurses werden von der AOK getragen. Es können Versicherte aller Kassen teilnehmen.*

»In allem einen Sinn«

Seminar für Menschen auf der Suche nach Sinn

Zu diesem Seminar sind Menschen eingeladen, die sich mit Sinnfragen in ihrem Leben auseinandersetzen wollen, sei es aufgrund einer belastenden Lebenssituation, eigener Erkrankung oder in der Begleitung schwerkranker Menschen.

Die inhaltliche Grundlage dieses Seminars ist die Logotherapie (Logos = Sinn) nach Viktor Frankl. Er sagt: »Tätig geben wir dem Leben Sinn, aber auch liebend und schließlich leidend.« Diesen Ansatz wollen wir mit eigenen Fragen und Erfahrungen in einen Dialog bringen.

Leitung: Heidi Josephine Baader

Termine: Mo 9. / 16. / 23. Mai und Mo 13. Juni 2011

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Kosten: 40,- Euro für vier Treffen

Begleitung von Kindern und Jugendlichen

Wir begleiten Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind, bzw. Jugendlichen und unterstützen Kinder und Jugendliche, die von einem Elternteil oder einem Geschwister Abschied nehmen müssen.

Weitere Infos dazu, siehe: S. 25 f. Kinder- und Jugendhospizdienst.



TRAUERBEGLEITUNG

Sofern nicht anders angegeben, sind die Angebote kostenfrei und finden im Hospiz St. Martin statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Trauernde Angehörige finden in den unterschiedlichen Gezeiten ihrer Trauer im Hospiz Begleitung in **regelmäßigen Trauergruppen**, bei verschiedenen **kreativen Zugängen zur Trauer**, in **thematischen Gesprächsgruppen** und **Freizeitangeboten**. Eine erste Orientierung, das für sich passende Begleitungsangebot zu finden, geben die offenen **Trauerinfo-Veranstaltungen**.

TRAUERINFO

»WOHIN MIT MEINER TRAUER?«

Nach dem Tod eines geliebten Menschen ist es für viele schwer, sich mit ihrer Trauer zurechtzufinden. Das Hospiz St. Martin bietet Trauernden eine Erst-Orientierung, um für sich die passende Unterstützung zu finden. Jedes Treffen enthält folgende Elemente:

- Kurzvortrag über Trauerthemen
- Information über Trauerangebote
- Gesprächsmöglichkeit mit TrauerbegleiterInnen
- Begegnung bei einer Tasse Kaffee

Trauerinfo im Hospiz St. Martin, Jahnstr. 44–46

Leitung: Dr. Angelika Daiker
Termine: Mi 23. Februar und Di 25. Oktober 2011
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Trauerinfo im Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7

Leitung: Dr. Angelika Daiker,
Pfarrer Anton Seeberger
Termin: Di 24. Mai 2011
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

TRAUERGRUPPEN

Trauergruppe Café Hospiz St. Martin

für Menschen, die Partner, Partnerin, Geschwister oder Eltern verloren haben

Jedes Treffen beginnt mit einem moderierten Gespräch, anschließend wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Gruppe trifft sich fortlaufend und öffnet sich immer wieder für neue Mitglieder.

Leitung: Dr. Angelika Daiker, Dr. Siegrid Dierfeld
Zeit: Dienstags 15.00 – 17.00 Uhr (1 x monatl.)

Wenn alte Eltern sterben

Trauergruppe nach dem Tod von Mutter oder Vater

Der Tod der Eltern, ob sie alt und „lebenssatt“ waren, nach langer schwerer Krankheit oder plötzlich und unerwartet gestorben sind, ist ein Einschnitt in der eigenen Biographie. Die Gruppe bietet einen Austausch mit anderen, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind.

Leitung: Dr. Angelika Daiker, Suse Mandl
Zeit: Dienstags 18.00 – 19.30 Uhr (1 x monatl.)

Wenn Eltern sterben

Trauergruppe für junge Erwachsene ab 18 Jahren

Für junge Erwachsene, die gerade beginnen ihren eigenen Weg zu gehen, kann der frühe Tod der Eltern sehr einschneidend sein. Der Tod erschüttert, weil sie bis dahin immer noch »Kinder« waren und sich nun in ihrer neuen Rolle zu Recht finden müssen.

Leitung: Sr. Ludwina Bühler, Elisabeth Nitschke
Zeit: Dienstags 18.30 – 20.00 Uhr (1 x monatl.)

Verwitwet mit Kindern leben

Trauergruppe für verwitwete Mütter und Väter

Wenn ein Paar am Anfang miteinander steht, die Kinder noch klein sind und die Partnerin oder der Partner stirbt, bricht eine Welt zusammen. Neben der eigenen Trauer belasten die Sorge um die Kinder und der Druck, plötzlich ein Elternteil ersetzen zu müssen. Die Gruppe bietet den Austausch untereinander und das Gespräch darüber, wie die Kinder in ihrer Trauer unterstützt werden können. Die Erwachsenen treffen sich mit den Kindern z.B. beim Begegnungstag oder bei einem Wochenende.

Leitung: Dr. Angelika Daiker,
Barbara Hummler-Antoni

Kontaktperson aus der Gruppe:
Fricka Schüle, Tel. 0711 56 01 75
Zeit: Mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr (1 x monatl.)

Verwaiste Eltern

Gesprächsgruppe für trauernde Eltern, die ein Kind durch Tod verloren haben

Die Gruppe bietet einen schützenden Raum für max. 12 TeilnehmerInnen. Sie wird von einem Seelsorger und einem betroffenen Vater begleitet. In der Gruppe ist Gelegenheit zu sprechen, sich einzubringen oder zu schweigen und einfach zuzuhören.

Leitung: Hubertus Busch, Tel. 0711 992 38 60
Michael Scheible, Tel. 0711 53 98 52

Zeit: jeweils am 1. Do im Monat,
19.30 – 21.30 Uhr
(erster Termin: 13.01.2011)

Ort: Hasenbergstraße (EG), Nähe Olgahospital
Anmeldung bei einer der beiden Kontaktpersonen.

Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene, suchen eigene Ausdrucksformen auf ihrem Trauerweg. Sie finden unsere Trauerbegleitungsangebote für Kinder und Jugendliche unter **Kinder- und Jugendhospizdienst S. 26 ff.**

Café Lichtblick

Offene Gesprächsgruppe für Trauernde

Zum Café Lichtblick sind Menschen eingeladen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Kontakt: Ursel Steinhilper, Tel. 0711 826 21 06
Karin Schmidtmann, Tel. 0711 82 51 48

Zeit: jeweils am 1. Freitag im Monat,
16.30 – 19.00 Uhr

Ort: Franz-Josef-Fischer-Haus,
Besigheimer Str. 19,
70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Anmeldung bei den Kontaktpersonen.

KREATIVE ZUGÄNGE

Trauer, die nach Wandlung sucht

Kunsttherapeutisch begleitete Trauergruppe

Wenn Trauer nach Wandlung sucht, können kreative Formen des Ausdrucks helfen. Mit einfachen Gesten und Grundformen, auf große Papierbögen gezeichnet, wird eine Hinwendung zur inneren Bewegung angeregt, in der Gefühle wie Freude, Angst, Wut, Trauer erlebbar werden können. Die Gruppe wendet sich an Menschen, die im kreativen Tun einen Zugang zu sich finden möchten und an die, die auf einem langen Trauerweg nach dem nächsten Schritt suchen.

Leitung: Barbara Hummler-Antoni
Termine: 8 Termine in Folge
(Donnerstags)

1. Zyklus: März bis Mai 2011
Zeit: 17.30 – 20.00 Uhr
Schnupperabend: Do 03. März 2011
2. Zyklus: September bis November 2011
Zeit: 15.30 – 18.30 Uhr
Schnupperabend: Do 15. September 2011

Kosten: 80,- Euro pro Zyklus
(+ Materialkosten)

»Da hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt«

Tanz und Begegnung für Trauernde

Klagen und Trauern betrifft uns mit Leib und Seele. Deshalb spüren wir die Trauer auch körperlich. Das Seminar lädt ein, in Gebärden und Bewegung, in einfachen Kreistänzen und im Gespräch etwas von der Wandlung zu erahnen, die möglich ist.

Kenntnisse im Kreistanz sind nicht nötig, jedoch die Bereitschaft, sich auf die Bewegung einzulassen.

Eingeladen sind auch Menschen, die schon lange auf ihrem Trauerweg sind.

Leitung: Dr. Angelika Daiker, Sr. Ludwina Bühler
Termin: So 27. Februar 2011
Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Wie das Leben durch die Welt wandert

Märchen und Geschichten um Leben, Tod und Trauer

Aus welchen Kräften leben die Märchengestalten? Wie gehen sie mit schmerzhaften Einbrüchen in ihrem Leben um, und wie erfahren sie Hilfe? Märchen nehmen uns mit in eine andere Welt, die auch die unsrige ist, und entlassen uns ein wenig verwandelt und gestärkt.

Leitung: Holde Berin

»Aufbrechen – wohin ?«

Termine: Mi 26. Januar, 09. / 23. Februar 2011

»Vom Suchen und Finden«

Termine: Mi 23. März, 06. / 20. April 2011

»Vom Wachsen und Blühen«

Termine: Mi 18. Mai, 01. / 29. Juni 2011

»Heil werden«

Termine: Mi 21. September, 05. / 19. Oktober 2011

Zeit: jeweils 09.30 – 11.30 Uhr

Kosten: 10,- Euro pro Vormittag
Anmeldung und nähere Informationen bei
Holde Berin unter Tel. 0711 75 28 32

Kochen und Begegnung im Hospiz St. Martin

Offene Trauergruppe

Neues dazulernen, lachen, reden und genießen: Ein Abend unter Menschen, die auch trauern, kann bei ge-

meinsamem Kochen, Essen und Aufräumen ein wohltuender Schritt ins Leben sein. Es wird jeden Abend ein anderes kleines Menü zubereitet und verzehrt! Anmeldung ist für einzelne oder mehrere Abende möglich.

Leitung: Gertrud Bader
Termine: Mo 17. Januar, Do 31. März, Do 21. April, Do 09. Juni, Do 21. Juli, 01. September, Do 13. Oktober, 14. November, Do 22. Dezember 2011

Zeit: 18.00 – 21.30 Uhr

Kosten: 15,- Euro pro Person und Abend für das gesamte Menü

In Stein gehauen

Workshop zur Grabgestaltung für Eltern, die ein Kind verloren haben

Wenn Eltern für ihr verstorbenes Kind nach einem Grabstein oder einem Gedenkstein suchen, ist das ein wichtiger Schritt auf dem Trauerweg. Gleichsam als »Grenzstein« zwischen Tod und Leben symbolisiert der Stein das Trennende genauso wie das Bleibende und Verbindende.

Das Hospiz St. Martin bietet in Kooperation mit dem Steinmetzbetrieb Treulier und der Krankenhausseelsorge im Olgäle eine Unterstützung in diesem Prozess an und ermutigt, eigene Ideen in die Grabgestaltung einzubringen sowie selbst gestalterisch tätig zu werden.

Leitung: Georg Borinski, Hubertus Busch
Einführungsabend: Do 13. Oktober, 18.00 – 19.30 Uhr
Workshop: Do 20. / 27. Oktober 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort: Steinmetzbetrieb G. Treulier, Friedhofstraße 33, 70191 Stuttgart
Kosten: 50,- Euro inkl. Material
Anmeldung: Kath. Bildungswerk, Königstraße 7
Tel. 0711 70 50-600

THEMENBEZOGENE GRUPPEN

Frühe Verluste, späte Trauer

Gesprächsgruppe für Menschen mit frühen Verlusten

Im Leben der meisten Menschen, die den Zweiten Weltkrieg erlebt haben, gibt es Verluste, die bis ans Ende des Lebens wirken. Da ist der Vater, der seiner Tochter einen letzten Brief geschrieben hat, bevor er an der Front starb. Seine Tochter hütet diesen Brief noch im hohen Alter wie einen Schatz. Da sind die Schwester, die beste Freundin, die den Bombenkrieg nicht überlebt haben. Sie fehlen als Vertraute, Tante und Großmutter. Oft bricht der Schmerz anlässlich des Todes eines lieben Menschen im hohen Alter ganz neu auf. Es ist schwer, über den Schmerz, den diese Leerstellen in der Familiengeschichte verursachen können, zu sprechen. Die Veranstaltung will dem Gespräch darüber einen geschützten Raum geben.

Leitung: Dr. Angelika Daiker, Hilke Lorenz

Termine: Di 05. April, Di 03. / 31. Mai 2011

Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Kosten: 36,- Euro für 3 Abende

»Trotzdem Ja zum Leben sagen«

Gesprächsgruppe für Menschen auf dem Trauerweg

Auf einem oft langen Trauerweg stellt sich die Aufgabe, im Leben einen neuen Sinn zu finden. Auf der Grundlage der Logotherapie (Sinnorientierung) nach Viktor Frankl wird es darum gehen, sich mit neuen Lebensperspektiven und Sinndeutungen zu befassen. Nach Frankl geben wir dem Leben tätig, aber auch liebend und schließlich leidend einen Sinn. Diesen Ansatz wollen wir mit unseren Fragen und Erfahrungen als Trauernde in einen Dialog bringen.

Leitung: Heidi Josephine Baader

Termine: Di 20. / Di 27. September und

Di 11. / Di 18. Oktober 2011

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Kosten: 40,- Euro für 4 Treffen

Literaturkreis im Hospiz

Offene Gesprächsgruppe

Sterben, Tod und Trauer sind die großen Themen der Literatur. Romane, Dramen, Autobiographien ringen mit der Erfahrung des Todes und versuchen, sie in Sprache zu fassen. Wer den Tod im eigenen Leben erfahren hat, liest, versteht und deutet anders.

Wir vereinbaren eine gemeinsame Lektüre, um darüber ins Gespräch zu kommen. Trauererfahrungen schwingen mit, werden jedoch weniger thematisiert als in den Gesprächsgruppen für Trauernde.

Leitung: Dr. Angelika Daiker

Termine: Mi 26. Januar, 20. April, Mi 20. Juli,
Mi 19. Oktober 2011

Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr

FREIZEIT UND URLAUB

»Es wird wieder schön, aber anders ...«

Wochenende für Verwitwete und ihre Kinder in Schöntal

Wer jung die Partnerin oder den Partner verliert, mit den Kindern alleine dasteht, kann sich nicht vorstellen, dass das Leben wieder schön wird. Das Wochenende ist eine Einladung, mit anderen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, die ein ähnliches Schicksal haben, Schönes zu erleben: miteinander reden, spielen, schwimmen, die Schönheit des Jagsttals zu genießen...

Neben gemeinsamen Unternehmungen gibt es Gesprächsrunden für die Erwachsenen und ein eigenes Programm für die Kinder. Zielgruppe sind alle, die an der Gruppe »Verwitwet mit Kindern« teilnehmen wollen.

- Leitung:** Dr. Angelika Daiker,
Barbara Hummler-Antoni
- Termin:** Fr 22. – So 24. Juli 2011
- Ort:** Kloster Schöntal, Jagsttal
- Kosten:** im Sekretariat erfragen

Begegnungstag

Freizeit und Gespräch für Verwitwete mit ihren Kindern

Die Gruppe für Verwitwete und Kinder trifft sich neben dem jährlichen Wochenende im Kloster Schöntal, um im Kreis von anderen Familien gemeinsam dem verstorbenen Elternteil und der Trauer einen Raum zu geben, aber auch, um miteinander zu basteln, zu singen, zu feiern und Freundschaften zu schließen.

- Leitung:** Dr. Angelika Daiker,
Barbara Hummler-Antoni
- Termine:** So 30. Oktober 2011
- Zeit:** 11.00 – 17.00 Uhr
- Kosten:** Mittagessen und Materialkosten

Aufbrüche ins Leben

Urlaub für Trauernde auf einer Finca in Andalusien

Im Urlaub erleben Trauernde ihr Alleinsein besonders schmerzlich. Das Hospiz St. Martin lädt Verwitwete zu einem Urlaub nach Andalusien ein, zu der sie auch ihre Trauer als Teil des Reisegepäcks dabei haben dürfen. Die Reise beinhaltet alles, was zu einem Urlaub gehört: gutes Essen, Ausflüge, Zeit für sich, aber auch Zeit zum begleiteten Gespräch und zu körperlicher Entspannung. Auf Wunsch gibt es die Möglichkeit zur Einzelbehandlung in Cranio Sacral Therapie, die vor Ort bezahlt wird.

- Leitung:** Dr. Angelika Daiker, Anton Huber
- Zeit:** So 02. – So 09. Oktober 2011
- Kosten:** ca. 1.320,- Euro
- Im Preis enthalten sind: Flug, Transfers, HP, Reiseleitung, Gesprächsangebote, Ausflüge.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst ist eine gemeinsame Einrichtung des Hospiz St. Martin und der Malteser der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind oder Jugendlichen werden ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung zu Hause und in der Klinik von uns begleitet. Kinder und Jugendliche, die von einem Elternteil oder einem Geschwister Abschied nehmen müssen, finden Unterstützung bei der Gestaltung des Abschieds. Alle, die mit einer Familie zu tun haben, in denen Kinder und Jugendliche mit Sterben und Tod konfrontiert sind, werden beraten: Angehörige, Nachbarn, Freunde oder Menschen, die beruflich damit konfrontiert sind. Wir sind mit Einrichtungen und Fachleuten in der Region vernetzt, mit denen wir unsere Angebote abstimmen.

Eine Anmeldung für alle Angebote ist erforderlich.

EHRENAMT

Ehrenamtliche Begleitung im Kinder- und Jugendhospizdienst

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind oder Jugendlichen ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung zu Hause und in der Klinik. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche, die von einem Elternteil oder einem Geschwister Abschied nehmen müssen, bei der Gestaltung des Abschieds. Die ehrenamtlichen BegleiterInnen werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und danach mit Fortbildungen und in Fallbesprechungsgruppen kontinuierlich unterstützt.

Vorbereitungskurs für Kinder- und Jugendhospizarbeit

Im Oktober 2011 beginnt ein neuer Kurs für Ehrenamtliche, die bereit sind, Familien zu begleiten, in denen Kinder und Jugendliche leben, die entweder selbst von schwerer Krankheit betroffen sind oder damit zu recht kommen müssen, dass Geschwister oder Eltern an einer lebensbegrenzenden Erkrankung leiden. Die TeilnehmerInnen setzen sich im Kurs mit ihrer eigenen Sterblichkeit, mit Sterbephasen, Kommunikation, Familiensystemen und den Grundlagen der Hospizbewegung auseinander und sammeln in einem Praktikum Erfahrungen. Teilnehmen können Menschen, die bereit sind, sich im Hospiz St. Martin in der stationären und ambulanten Begleitung von Kindern und Jugendlichen und deren Familien zu engagieren. Der Teilnahme am Kurs geht ein Gespräch voraus. Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis zum 29. Juli an die Kursleitung.

Leitung: Bernhard Bayer
Barbara Oppenländer

Termine: Oktober 2011 – April 2012

ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE KINDER UND JUGENDLICHE

»Ich vermiss dich«

Trauergruppe für Kinder von 5 – 11 Jahre

Kinder, die das Sterben eines ihnen nahe stehenden Menschen erlebt haben, sind zu dieser Trauergruppe eingeladen. Es ist eine geschlossene Gruppe, die sich trifft, um miteinander ihre Trauer zu teilen und sich auf ihre Art und mit ihren Möglichkeiten mit Sterben und Tod auseinanderzusetzen. Im Laufe des Jahres werden drei Gruppen angeboten, die nacheinander starten.

Die Kinder nehmen in der Regel an einem Zyklus teil. Regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Leitung: Christina Bernbeck,
Kathrin Beutenmüller

Termine/Gruppe 1:

Sa 15. Januar, Sa 05. / Sa 26. Februar, Sa 19. März,
Sa 09. / Sa 30. April, Sa 21. Mai 2011

Zeit: 10.00 – 12.30 Uhr

Termine/Gruppe 2:

Mo 11. April, Mo 02. / Mo 23. Mai,
Mo 06. / Mo 27. Juni, Mo 11. / Mo 25. Juli 2011

Zeit: 15.00 – 17.30 Uhr

Termine/Gruppe 3:

Sa 17. September, Sa 08. / Sa 22. Oktober,
Sa 19. November, Sa 10. Dezember 2011

Sa 14. / Sa 28. Januar 2012

Zeit: 10.00 – 12.30 Uhr

Kosten: 5,- Euro / Termin

»Rhythmus ist Leben«

Trommelworkshop für trauernde Jugendliche 12+

Vom ersten Herzschlag an begleitet Rhythmus unser ganzes Leben. Der Workshop lädt Jugendliche ein, miteinander zu trommeln, zu spielen, zu rappen. Mit Rhythmus-, Bewegungs- und Begegnungsspielen, mit Bodypercussion und Stimme, auf einem kreativen Instrumentarium aus Congas, Cajons, Fasstrommeln u.a. wird ein gemeinsamer Beat gesucht.

Einfache Spieltechniken werden geübt, Improvisationen gewagt, Raps erfunden und eigene Rhythmusarrangements gestaltet. Stärkung, Freude, Harmonie, Dissonanz, Zusammenklang, Kraft und Aggression können erfahren werden.

Leitung: Andrea Winter

Termine: Mittwochs, alle vier Wochen

Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Kosten: 5,- Euro / Termin

»Zirkus Martinelli«

für trauernde Kinder von 3 – 11 Jahre

Das Zirkusprojekt Martinelli bietet Begegnungs- und Gestaltungsräume an, in denen die Kinder gleichaltrigen, ebenfalls betroffenen Kindern begegnen und Solidarität erfahren können, ohne die Trauer explizit thematisieren zu müssen. Sie erproben im artistischen Tun eigene Stärken, lernen sich gegenseitig zu tragen, aufeinander zu bauen und sich fallen zu lassen. So entsteht eine Zusammengehörigkeit, in der auch Trauer einen Platz findet.

Termine: Sa 29. Januar, Sa 05. März, Sa 14. Mai,
Sa 02. Juli, Sa 01. Oktober,
Sa 12. November 2011

Gruppe 1: Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Gruppe 2: Kinder von 7 – 11 Jahren

Zeit: 13.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Martin Bukovsek (Carismo)

Kosten: 5,- Euro / Termin

Für die Eltern der Vormittagsgruppe gibt es parallel ein Begegnungs- und Gesprächsangebot im Hospiz bei einem Kaffee.

Kunsttherapeutische Trauergruppe

für Kinder von 6 – 11 Jahren

Durch das Fördern des kreativen Ausdrucks unterstützt die kunsttherapeutische Kindertrauergruppe die Kinder darin, eigene Schritte auf dem Trauerweg zu wagen und innere Hoffnungsbilder zu entwickeln.

Unterschiedliche Materialien wie Papier, Farben, Ton, Filzwolle etc. regen die Phantasie an und helfen den Kindern, der eigenen Trauer Farbe und Form zu geben und sich dabei selbst zu spüren. Die Kinder bleiben über einen Zyklus von fünf aufeinanderfolgenden monatlichen Treffen als Gruppe gemeinsam im Prozess.

Leitung: Barbara Hummler-Antoni

Termine: Mittwochs, auf Anfrage

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 5,- Euro pro Termin

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Verwitwet mit Kindern leben

Gesprächsgruppe für verwitwete Mütter und Väter

Weitere Infos dazu, siehe: S. 17 (Trauerbegleitung)

Begegnungstag

Freizeit und Gespräch für Verwitwete mit ihren Kindern

Weitere Infos dazu, siehe: S. 24 (Trauerbegleitung)

Familienfreizeit in Schöntal

Wochenende für Verwitwete und ihre Kinder in Schöntal

Weitere Infos dazu, siehe: S. 23 (Trauerbegleitung)

VORTRÄGE UND SEMINARE

Vortrag: »Mit den Seelen ins Reich des Jenseits«

Wie andere Kulturen ihre Toten begleiten

Die Autorin, Journalistin und Malerin Marie-Thérèse Schins lebt und arbeitet in Hamburg. Sie hat einen Lehrauftrag für das Fach Sprache und Kommunikation, sowie für Kinder- und Jugendliteratur und ist eine ausgewiesene Expertin für das Thema Begleitung von Verstorbenen in anderen Kulturen.

Frau Schins erzählt mit Bildern und Texten von ihren zahlreichen Reisen und Begegnungen mit anderen Kulturen rund um die Welt.

Dieser Vortrag ist eine Veranstaltung zum Tag der Kinderhospizarbeit 2011.

Referentin: Marie-Thérèse Schins

Termin: Fr 11. Februar 2011

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Haus der Kath. Kirche, Königstraße 7

Kosten: 10,- Euro

»Schreib- und Malwerkstatt «

Wochenendworkshop für MultiplikatorInnen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Wenn ein Familienmitglied stirbt, aber auch bei Trennungen oder unheilbaren Erkrankungen machen Kinder und Jugendliche Erfahrungen, die sie für ihr weiteres Leben prägen. Ob sie aus dieser Lebenskrise geschwächt oder heil hervorgehen, hängt davon ab, auf welche inneren Ressourcen und auf welche Unterstützung durch das soziale Umfeld sie zurückgreifen können.

Der Workshop führt in die Arbeit mit trauernden Kindern und Jugendlichen ein. Er vermittelt, wie es gelingen kann, lesend und schreibend mit den Erfahrungen und Fragen von trauernden Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Leitung: Marie-Thérèse Schins

Termine: Sa 12. Februar 2011, 09.30 – 18.00 Uhr

So 13. Februar 2011, 09.30 – 13.00 Uhr

Kosten: 120,- Euro (incl. Verpflegung)

Anmeldung erforderlich.

Seminar »Wenn die Worte fehlen«

Für LehrerInnen, ErzieherInnen, MultiplikatorInnen

Sich über das Abschiednehmen und Trauern auszutauschen ist für Kinder und Jugendliche nicht einfach. Der Abend möchte ermutigen, sich dem Thema mit Kindern und Jugendlichen auf kreativ-gestalterische Weise zu nähern. Im Mittelpunkt steht das Gespräch über Erfah-

rungen. Es werden Methoden und Anregungen referiert, Ideen, Themen und Materialien besprochen. Empfohlene Literatur: ...und Tschüss! – Farben zwischen Himmel und Erde (erhältlich über das Hospiz St. Martin).

Leitung: Barbara Hummler-Antoni

Termin: Do 26. Mai 2011

Zeit: 17.00 – 20.00 Uhr

Kosten: 10,- Euro

Seminar »Sterben, Tod und Trauer in Bilderbüchern«

Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen der ersten zwei Grundschulklassen

Was für Bücher gibt es? Welche sind empfehlenswert? Wie sind die Bücher und Geschichten einsetzbar? Eine kleine Lesung wird in einige Bücher einführen. Im Anschluss werden Ideen zur Weiterarbeit mit den Inhalten und Themen diskutiert und Erfahrungswerte ausgetauscht. Ein Büchertisch gibt Einblick in die Angebotsvielfalt und lädt zum Schmökern ein.

Referentin: Barbara Hummler-Antoni

Termin: Di 15. November 2011

Zeit: 17.00 – 20.00 Uhr

Kosten: 10,- Euro

Palliative Care für Kinder

Für Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, KinderärztInnen, sowie psychosoziale MitarbeiterInnen in der Kinderhospizarbeit.

Diese vierwöchige Fortbildung (160 h) nach dem Dattelner Curriculum wird vom Malteser Hilfsdienst in Kooperation mit dem Häuslichen Kinderhospizdienst in Kirchheim unter Teck und der Deutschen Kinderhospizakademie, Olpe, ab Frühjahr 2012 in Stuttgart angeboten. (Die Ausschreibung ist ab Mai 2011 erhältlich.)

Kontakt und Information: Bernhard Bayer

Informationen zum Hospiz für Schulklassen und Jugendgruppen

Schulklassen, Firm- oder Konfirmandengruppen können das Hospiz St. Martin besuchen. Wir bieten an, mit den Jugendlichen das Hospiz anzuschauen und inhaltlich zu arbeiten.

Folgende Themen können gewählt werden:

1. Grundhaltungen in der Hospizarbeit und die praktischen Einsatzfelder
2. Sterbebegleitung vs. Sterbehilfe

Die Termine sind individuell vereinbar. Gruppen mit max. 20 Teilnehmern sollten ca. 2 Stunden Zeit haben. Eine Auseinandersetzung mit den Themen sollte im Unterricht stattgefunden haben.

Führungen sind für Gruppen aus Stuttgart kostenfrei.

TANZ UND AUFRICHTUNG

Sich aufrichten, sich im Kreis verbinden und von der Musik führen lassen, sich auf die Mitte ausrichten und zu sich kommen, sind wesentliche Elemente der Meditation des Tanzes. Sie helfen zur inneren Konzentration, stiften Gemeinschaft, geben Kraft in schwierigen Lebenssituationen und lassen innere Freude erfahren. Eingeladen sind alle, die sich durch den Jahreskreis mit Tanz, Gebärde und literarischen Impulsen begleiten lassen wollen.

Leitung: Dr. Angelika Daiker

Zeit: Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal St. Maria,
Fangelsbachstraße 20

Kosten: 20,- Euro für jeweils drei Abende.

Anmeldung: über das Kath. Bildungswerk
Tel. 0711 70 50-600

»Der Zauber des Anfangs«

Meditation des Tanzes zum Jahresbeginn

Termine: 20. Januar, 03. / 17. Februar 2011

»Tau mein Herz auf«

Meditation des Tanzes in der Fastenzeit

Termine: 3. / 17. März, 14. April 2011

»Zwischen Himmel und Erde«

Meditation des Tanzes in der Osterzeit

Termine: 5. / 19. Mai, 9. Juni 2011

»Du stellst meine Füße auf weiten Raum«

Meditation des Tanzes zur Sommerzeit

Termine: 30. Juni, 14. / 28. Juli 2011

»Ich setze meinen Fuß am Himmelsrand«

Meditation des Tanzes im Herbst

Termine: 22. September, 13. / 27. Oktober 2011

»Der Engel in dir«

Meditation des Tanzes im Übergang

Termine: 10. / 24. November, 8. Dezember 2011



KONTAKTDATEN FÜR WEITERE HOSPIZ- UND SITZWACHENGRUPPEN

Das Hospiz St.Martin setzt in seiner Arbeit auf Kooperation und Vernetzung. Einzelne Hospiz- und Sitzwachengruppen arbeiten in ihrem Stadtteil oder in Pflegeeinrichtungen in enger Vernetzung mit uns. Sie haben vor Ort ihre eigene Einsatzleitung, mit der Sie direkt Kontakt aufnehmen können, falls Sie bei einer Sterbebegleitung ehrenamtliche Unterstützung brauchen. Dort können Sie sich auch erkundigen, falls Sie in dieser Gruppe ehrenamtlich mitarbeiten wollen. Wir kooperieren mit folgenden Gruppen:

STADTTEILORIENTIERTE GRUPPEN

Diese Gruppen begleiten Sterbende in ihrem Stadtteil sowohl ambulant als auch in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, die zum Stadtteil oder zu angrenzenden Stadtteilen gehören.

Arbeitskreis Sterben und Leben in Bad Cannstatt

Kontakt: Regina Mettenleiter-Eberhard
Tel. 0711 52 33 29 oder
Mobil 0176 76 38 55 03

Hospizinitiative Zuffenhausen

Kontakt: Mary Kling
Tel. 0711 87 27 67 oder
Mobil 0173 84 88 410
Evelyn Meyer
Tel. 0711 87 35 51

Sitzwachengruppe Rohr

Kontakt: Pfarrerin Rosemarie Fröhlich-Haug
Tel. 0711 74 51 767

GRUPPEN IN PFLEGEHEIMEN UND IM KRANKENHAUS

Sitzwachengruppen, die von uns begleitet werden und mit denen wir eng kooperieren, sind in folgenden Einrichtungen:

Haus St. Monika

Kontakt: Sr. Lissy Manavalan
Tel. 0711 95 32 20

Haus Karl-Olga-Altenpflege

Kontakt: Bettina Berbig
Tel. 0711 21 61 337

Haus am Lindenbach

Kontakt: Pfr. Michael Jung,
Tel. 0711 46 05 02-861

Sitzwachengruppe Marienhospital

Eine der ältesten Sitzwachengruppen in Stuttgart ist die Gruppe im Marienhospital. Menschen, die keine Angehörigen haben oder deren Angehörige in der Begleitung an ihre Grenzen kommen, können von Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Kontakt: Sr. Hildegard Spieß
Tel. 0711 64 89-2904 oder 64 89-0



REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Baader, Heidi Josephine Logotherapeutin, Psychotherapie (HPG)

Bader, Gertrud Dozentin für Kochkurse, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Hospiz St. Martin

Bayer, Bernhard Theologe, Kinder- und Jugendhospizdienst, Malteser Projektleitung

Berin, Holde Trauerbegleiterin, Erzählerin

Bernbeck, Christina Kinderkrankenschwester, Erzieherin, zertifizierte Kindertrauerbegleiterin

Beutenmüller, Kathrin Kinderkrankenschwester, Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin

Borinski, Georg Bildhauer, Steinmetz

Bühler, Sr. Ludwina (OSF), Ordensschwester, Trauerbegleiterin

Bukovsek, Martin Zirkuspädagoge, Artist

Busch, Hubertus Klinikseelsorger am Olgahospital

Burger, Annegret Ethnologin, Krankenschwester, Leitung ambulante Sterbebegleitung Hospiz St. Martin

Daiker, Angelika Dr. theol., Gesamtleitung Hospiz St. Martin und Trauerbegleitung, Dozentin für Meditation des Tanzes

Dierfeld, Siegrid Dr., ehrenamtliche Trauerbegleiterin, Betroffene

Huber, Anton staatl. anerkannter Masseur, ausgebildet in Cranio Sacral Therapie

Hummler-Antoni, Barbara Kunsttherapeutin, Hospizreferentin, Trauerbegleiterin

Lehrer, Petra Pflegedienstleitung des stationären Hospiz St. Martin, Fachkraft für Palliativpflege

Lorenz, Hilke Buchautorin (»Kriegskinder«, »Heimat aus dem Koffer«), Redakteurin

Hospiz St. Martin
Jahnstr. 44-46
70597 Stuttgart
Tel 0711 – 65 29 07-0
Fax 0711 – 65 29 07-99
www.hospiz-st-martin.de

Die Hospizarbeit braucht Ihre Spende!
LIGA-Bank Stuttgart | Konto 500 500
BLZ 750 903 00 | Stichwort: Hospizstiftung